

# Jahresbericht Handlungsfelder 2019

Der Senator für Finanzen

## Kurzeinschätzung zur Zielerreichung: 😐

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Effektiverer IT-Betrieb		<b>Lfd. Nr. D6 der Liste</b>	
<b>Zielgruppe:</b> "Funktionierende Stadt:" Kunden und Klienten aller kommunalen und Landesbehörden; verwaltungsinterne IT-Organisation			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Zukunftsfähige IT-Organisation für Bremen; Kunden und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sind nicht mehr von Ausfällen oder Fehlfunktionen in der IT genervt; Sicherheit, Verlässlichkeit und Souveränität; Guter Arbeitsplatz			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :			
Weniger als 1 Tag Ausfall pro IT-System pro Jahr (=99,9 %; jetzt: Ist-Wert niedriger, obwohl höher als vereinbarte Verfügbarkeit von 95% )	%	Planwert 2019 99,9	IST 2019 Siehe Sachstand
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Effektiverer IT-Betrieb: Bündelung der Aufgaben und des Personals schaffen Synergieeffekte, beschleunigen Betriebs- und Eskalationsprozesse, erhöhen Steuerungskraft gegenüber Dataport, vereinfachen			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :			
Anzahl der aus den Dienststellen an SF 02 zur Betreuung übergebenen Dataport-Fachverfahren bei SF02 (jetzt: 65, Ende 2019: Fachverfahren aus 4 weiteren Dienststellen, ca. 10)	Anzahl	Planwert 2019 10	IST 2019 0
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b> Dienststellen übertragen Aufgaben und Personal für Fachverfahren an SF 02. Wenn mind. 3 Dienststellen mitmachen, entstehen Synergieeffekte, so dass Personal im IT-Bereich zur Deckung von Aufgaben in der Digitalisierungsstrategie frei wird - Dienststellen werden produktiver.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :			
Reduzierung von Eskalationen gegenüber Dataport (Ziel: 2 pro Jahr; jetzt: ca. 10)	Anzahl	Planwert 2019 2	IST 2019 Siehe Sachstand

<b>Sachstand zum Projektfortschritt:</b>			
<p>In enger Abstimmung mit den Ressorts wurden mit Hilfe der IFIB consult GmbH IT-Geschäftsprozesse aufgenommen und in eine Prozesslandkarte überführt, um so die ressortübergreifenden IT-Geschäftsprozesse zu härten und den IT-Betrieb effektiver zu machen. Das Vorgehen wird durch den Transformationsrat (IT- und Verwaltungsleitungen) der FHB koordiniert und gesteuert und die Prozesse verbindlich eingeführt.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt war die verbesserte IT-Nachwuchsgewinnung. 2019 wurde ein duales Studienplatzangebot für IT-Manager*innen (Bachelor) eingeführt. Ziel ist eine qualitativ und quantitativ einheitliche Gestaltung und Steigerung des Qualifizierungsniveaus von IT-Fachpersonal, um IT-</p>			

Dienstleister professionell und auf Augenhöhe steuern zu können. Darüber hinaus wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Universität Bremen für eine Stiftungsprofessur zur Digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung abgeschlossen.

Zur Erprobung verbesserter Kommunikations- und Arbeitsbedingungen in der Digitalen Transformation wurde zudem für die Arbeitsbereiche der Stabsstelle Zentrales Betriebsmanagement für Fachverfahren und das Digitalisierungsbüro neuer moderner Büroraum in der sogenannten „IT-Garage“ am Richtweg 19 eingerichtet. Vor dem Hintergrund der OZG-Umsetzungsstrategie wurden diese beiden Einheiten auch organisatorisch zusammengelegt, so dass mit der Entwicklung neuer Onlinedienste stets auch ein Mehrwert durch die ganzheitliche Gestaltung der Workflows bis hin zum Fachverfahren angestrebt werden kann. Alle Aktivitäten und Netzwerk-Kontakte des bremischen Digitalisierungsprozesses werden vom Digitalisierungsbüro zentral koordiniert.

Einige Kennzahlen werden im Controlling nacherfasst, da sie in der momentanen Situation (Corona-Krise) nicht fristgerecht abgerufen werden konnten.

Das Projekt D6 wird 2020 und 2021 fortgesetzt, da der Schwerpunkt nunmehr auf der Erweiterung der IT-Prozesslandkarte und der Etablierung von Prozessmanagement und einheitlichen IT-Prozessen liegt.